

WuKaMenta 2018 #neumarkt 6. – 21. Juni

Wunderkammerfestival
Akademie für Kunst im öffentlichen Raum
Reparaturwerkstatt Demokratie
Museum ohne Dach
Labystan

Projekt WuKaMenta

Kunstprojekt im öffentlichen Raum auf dem Neumarkt – einem zentralen und repräsentativen Platz in Dresden. Während des 15-tägigen Festivals agieren insgesamt 33 Künstler.

Die WuKaMenta ohne Schwellen und bei freiem Eintritt steht für eine Vielfalt kultureller Ausdrucksformen.

Sie ist ein Kunstprozesse aus erster Hand, direkter Begegnung, Dialog auf Augenhöhe, witzig, ironisch und politisch im Handeln.





WuKaMenta – Ein Wunderkammerfestival

Mit einem lebendigen Auftritt wird die WuKaMenta auf dem Neumarkt Dresden 2018 zeigen, dass Museen lebendige Orte sind, die für den Tourismus eine große Bedeutung haben.

Auf dem Neumarkt sind die Künstler jeweils drei Tage vor Ort und wirken mit ihren Ideen in der Öffentlichkeit. Täglich werden zwei Künstler um 19 Uhr einladen zu einer Performance, Party oder einem offenen Prozess.

WuKaMenta – Akademie für Kunst im öffentlichen Raum

Ebenso wie der Wiederaufbau der Frauenkirche, wird auch die historisierende Neubebauung des Neumarkts kontrovers diskutiert. Die auf Fassaden kaschierte Kleinteiligkeit als Mogelpackung wird von den Hütern des guten Geschmacks als Ihre "gute Stube" verteidigt während Pegida und die AfD den Neumarkt als Aufmarschfläche mit historischer Kulisse nutzen.

Die kreative Kraft von Spiel, Konfrontation und Reibung erlaubt es einem bildenden Künstler damals wie heute weit besser, in die Gesellschaft hineinzuwirken. Gerade in der Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen ist der spielerische dem objekthaften Ansatz weit überlegen.

Das wirken auf diesem Platz erfordert aber Mut und Risikobereitschaft von den Künstlern. Die WuKaMenta bietet Künstlern einen Schutzraum für beeindruckende Erfahrungen und die Realisierung wirkungsvoller Ideen.



WuKaMenta – Reparaturwerkstatt Demokratie

WuKaMenta ist: Kunst auf Augenhöhe, Kunst aus erster Hand und in einer menschlichen Dimension erlebbar und auch politisch in der Form. Wie Bürgerproteste zeigen, bleibt die Straße auch in der Digitalmoderne ein Trainingslager für Demokratie.

Die Besucher dürfen kommunikativ in andere Lebensentwürfe und Kulturen eintauchen. Die Kunst verlässt das Elitäre und geht zu den Menschen auf die Straße. Direkte Begegnungen und Gespräche stehen dabei im Vordergrund und bieten lebhaften Erfahrungsaustausch.

Die WuKaMenta trägt so dazu bei dem negative Image einer fremdenfeindlichen und intoleranten Stadt entgegenzuwirken. Unter dem Motto: „Anders leben, aber wie?“ erproben Künstler ihre innovativen Ideen und beziehen das Publikum kreativ in Ihre Aktivitäten ein.

WuKaMenta – Museum ohne Dach

Die WuKaMenta bietet inspirierende Übungsstunden für künstlerische, spirituelle und ökologische Erfahrungen. Sie eröffnet ein Lernfeld, eine freie Akademie, ein Museum ohne Dach. Es wird ein Selbstverständnis von Kunst im öffentlichen Raum entwickelt.

Die Künstler schaffen auf dem touristisch geprägten Platz unterschiedliche Stimmungen und Begegnungen wie in einem Atelier. Die Kunstwerke laden zur spielerischen Auseinandersetzung und zu kontroverser Diskussion ein. Kunstwerke stehen im Weg, Räume werden abgesteckt, die Passanten auf seltsame Art irritiert. Radfahrer fahren mitten hindurch – ein skurriles Abbild der Realität unserer mobilen und ultraschnellen Gesellschaft.



WuKaMenta – Labystan

LABYSTAN wird als Pop-up Country und Mikronation mit eigenen Regeln, Gesetzen und Papieren zu erleben sein.

Besucher werden persönlich begrüßt und erhalten eine Einbürgerungs-urkunde. Sie können eigene Botschaften, Vertretungen gründen, Flaggen, Hymnen, Urkunden prägen und Reisen zu poetischen Orten organisieren.

LABYSTAN belebt den Gemeinsinn, ermöglicht ironisch und spielerisch demokratische Übungen, sodass Ideen erwachsen.

So entsteht eine Spielwiese für demokratisches Bewusstsein, für eigenständig handelnde und freiheitsliebende Bürger.



WuKaMenta - Ziele

- Künstlerisches Wirken wird sichtbar und anfassbar und ist ebenso wie in anderen internationalen Großstädten auch im öffentlichen Raum möglich.
- Es wird ein neues Image einer weltoffenen Stadt entwickelt.
- Kunst im Stadtraum wird vielgestaltiger, autonomer und kritischer, sie stößt Debatten an.
- Die WuKaMenta möchte vermitteln, dass Kulturen gleichwertig sind im Internationalen wie in der Stadt Dresden.
- Galerien werden zu lebendigen Objekten entwickelt und beleben die Interaktion.
- Eigene kulturelle Ausdrucksformen werden gestärkt.
- Durch den Austausch internationaler, erfahrener Künstler mit lokalen Akteuren entstehen Biotope für Kunst.
- Lokal wird eine künstlerische Brücke von der Neustadt-Szene in die barocke Altstadt geschlagen und neue Formen für zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum praktiziert.

Träger Kunst der Lüge e.V.

Der Träger Kunst der Lüge e.V. unterstützt das Lügenmuseum und thematisiert die Friedliche Revolution, Kunst als Umformtechnik, sowie unkonventionelle Vermittlung zeitgenössischer Kunst im öffentlichen Raum.

Der Verein fördert Kunst, Kultur, Denkmalpflege, den Dialog der Kulturen, internationale Kunstprojekte, soziokulturelle Aktivitäten und die Pflege historischer Bauten wie den Gasthofes Serkowitz in Radebeul.

Bisherige Projekte:

- Interieur Underground 2017
- Poetische Orte. Künstler, ihre Museen und Institutionen 2017
- WuKaMenta 2017 #neumarkt
- WuKaMenta 2016 #serkowitz - 100 Jahre DaDa
- WuKaMenta 2016 #rathaus,
- WuKaMenta 2016 #neumarkt
- Labyrinth Deutsche Einheit 2015
- ach - die Heimat 2015
- unverbesserlich '89 2014
- Zentralfriedhof für Investruinen 2008



A golden globe with a red mark, surrounded by white paper stars on a cobblestone surface. The globe is the central focus, with a red, textured mark on its surface. It is surrounded by numerous white paper stars of various sizes, some with handwritten text. The scene is set on a cobblestone surface, possibly a courtyard or plaza. The lighting is bright, suggesting a sunny day.

WuKaMenta – Team

Das künstlerische und organisatorische Team, die technische Leitung und Assistenz besteht aus sieben engagierten Akteuren.

Als Leiter des Lügenmuseum hat Reinhard Zabka 12 internationale Künstlersymposien entwickelt und geleitet, Festivals in Asien Berlin und Brandenburg, Ausstellungen und Sommercamps organisiert. Besonders Augenmerk liegt auf prozessuale Kunst im öffentlichen Raum.

Kontakt

Kötzschenbrodaer Str. 39
010445 Radebeul

www.kunst-der-luege.de

Direktion: Reinhard Zabka
0176 99025652

info@luegenmuseum.de

Web: Dorota Zabka
0176 93606258

luegenmuseum@gmail.com

Öffentlichkeitsarbeit: Maike von Harten
0176 65907821

maike.von.harten@posteo.de

